

# Jugendhilfeausschuss beschließt Fördergelder für die Jugendarbeit

**Letzte Sitzung vor der Kommunalwahl am 26. Mai**

**Eisenberg.** Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises hat am 6. Mai letztmalig in der aktuellen Besetzung getagt. Nach der Kommunalwahl am 26. Mai wird sich der Kreistag neu konstituieren, und entsprechend werden dann auch die Ausschüsse neu zusammengesetzt.

Der stellvertretende Jugendhilfeausschuss-Vorsitzende Martin Bierbrauer dankte in der Sitzung am 6. Mai allen Mitgliedern des Ausschusses für ihre aktive Mitarbeit, außerdem für die gute Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und dem Ausschussvorsitzenden Knuth Schurtzmann.

Zuvor hatte der Ausschuss in seiner letzten Sitzung noch mehrere Beschlüsse gefasst. Auf Antrag des Vereins „Bildungswerk Blitz e.V.“ stimmte er der Förderung des Projektes „Freiwilliges Soziales Jahr Kultur“ im Jugendzentrum Wasserturm in Eisenberg im Jahr 2019 in Höhe von insgesamt 3.140 Euro aus dem Kreishaushalt zu. Ebenfalls Zustimmung fand der Antrag des Vereins „Ländliche Kerne e.V.“ auf Förderung zur Durchführung von Angeboten der offenen Jugendarbeit in der Region Heideland-Elstertal-Schkölen und Dornburg-Camburg sowie für die mobile Jugendarbeit im nördlichen Saaletal für 2019 in Höhe von insgesamt 15.123 Euro.

Informationen gab es zu Aktivitäten der Kinder- und Jugendbeteiligung im Wahljahr 2019 (und darüber hinaus) sowie zu zwei Projekten der Jugendberufshilfe: „Ja!Klaro“ und „Pack's an“. Das vom Bund geförderte Jugendprojekt „**Ja!Klaro**“ ist im Saale-Holzland-Kreis bereits drei Jahre erfolgreich gelaufen und mit Beginn 2019 in die zweite Förderperiode gestartet. Seit 2015 setzen bundesweit 175 Kommunen das Programm „Jugend stärken im Quartier“ um, so auch der Saale-Holzland-Kreis, wo es unter dem Titel „Ja!Klaro“ vom Bildungswerk Blitz e.V. getragen wird. Das Projektteam um Leiterin Susanne Loosch kümmert sich um junge Menschen zwischen 12 und 26 Jahren im Landkreis, die Unterstützung in Schule, Ausbildung und Beruf brauchen. In den ersten drei Projektjahren haben die Mitarbeiter insgesamt 177 Jugendliche beraten und betreut. Davon konnten 32 in eine Ausbildung und 19 in Arbeit vermittelt werden, 39 in Grundsicherung. Für 24 wurde eine Wohnung organisiert, 18 sind mit Unterstützung der Sozialarbeiter wieder zur Schule gegangen. Für weitere wurden gemeinsam die Wege zur Berufsvorbereitung, zum Bundesfreiwilligendienst, zu Praktika oder in ein Freiwilliges Soziales Jahr geebnet. Sieben Jugendliche wurden in eine Therapie vermittelt.

„**Pack's an**“ ist ein neues Projekt des Bildungswerk BLITZ e.V., im Rahmen des ESF-Programms zur „Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung“, das am 1. Januar 2019 im SHK gestartet ist. Die Zielgruppe sind langzeitarbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 30 Jahren mit multiplen Problemen. Ihnen wollen drei Sozialpädagogen und zwei Praxisanleiter helfen, den Zugang zu einer Ausbildungsstelle oder zum Arbeitsmarkt zu finden.